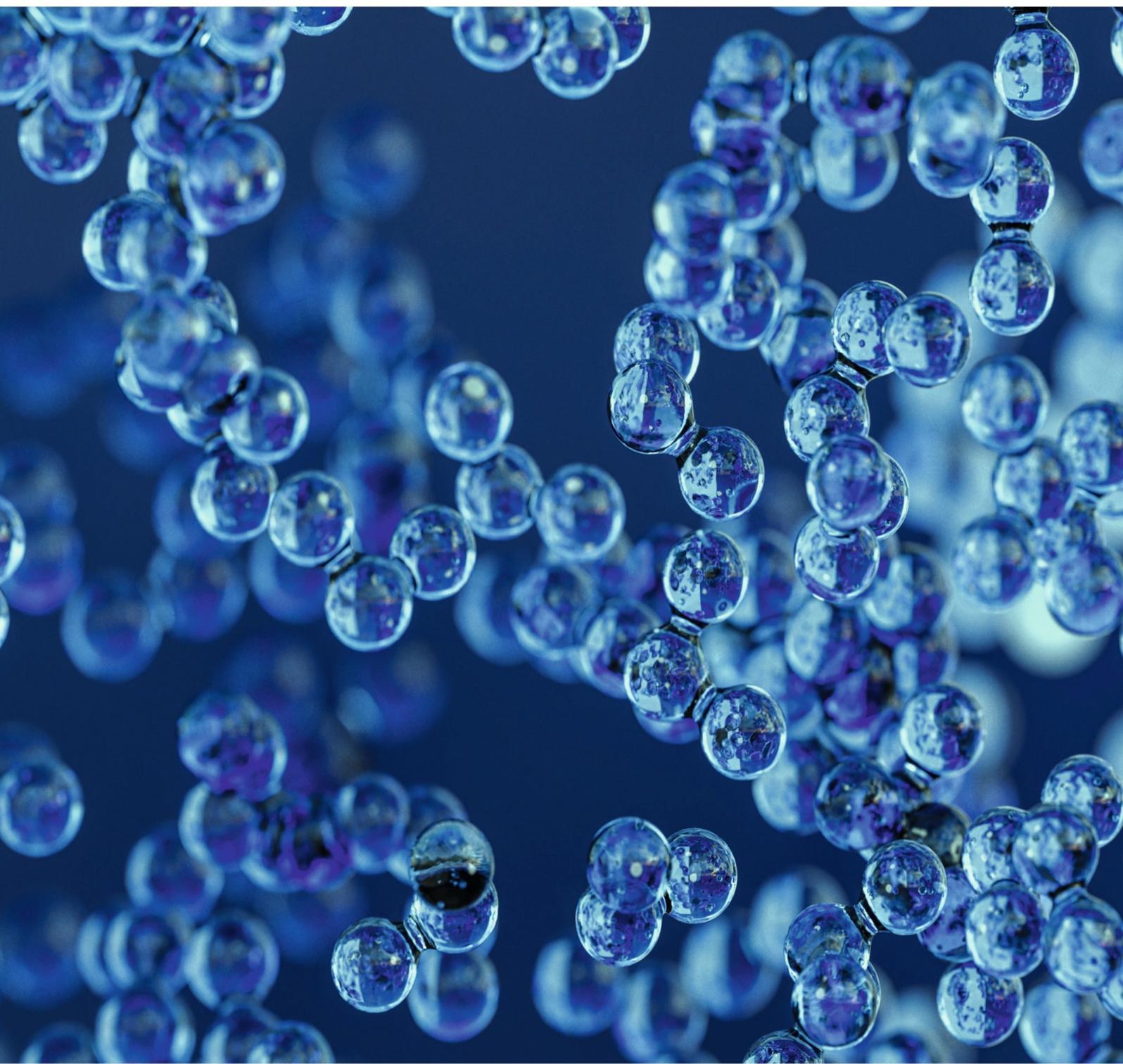


apo Medical Balance

Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01.12.2022 bis 30.11.2023



Inhalt

Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht	10
Vermögensaufstellung	11
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	17
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	19
Entwicklungsrechnung	21
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	23
Verwendungsrechnung	25
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	27
Anhang - weitere Angaben zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen	32
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	44
Zusätzliche Informationen für Anleger in Österreich	47
Firmenspiegel	48
Besonderer Hinweis für die Anleger	49

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds
apo Medical Balance für das Geschäftsjahr vom 01.12.2022
bis zum 30.11.2023 vor.

Tätigkeitsbericht

4

Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft an die Apo Asset Management GmbH, Düsseldorf ausgelagert.

Anlageziel des apo Medical Balance ("Fonds") ist es, unter Berücksichtigung des Anlagerisikos, einen langfristigen Wertzuwachs in der Fondswährung zu erwirtschaften. Dabei werden ESG-Faktoren verbindlich berücksichtigt. Als Benchmark dient zu 50 % der MSCI World Health Care Index (Netto-Return, EURO, hedged) auf der Aktienseite und zu 40 % der ICE BofA US Healthcare Index (TR, EUR, hedged) sowie zu 10 % der ICE BofA Euro Healthcare Index (TR, EUR, hedged) auf der Rentenseite. Dieser Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungsverordnung. Zur Erreichung des Anlageziels investiert der Fonds mindestens 51 % seines Wertes in Aktien und verzinslichen Wertpapieren solcher Unternehmen, bei denen sich die im letzten Geschäftsbericht ausgewiesenen Umsatzerlöse oder Gewinne überwiegend aus dem Bereich des Gesundheitssektors ergeben bzw. die Aufwendungen überwiegend für diesen Geschäftsbereich getätigt werden. Die Unternehmen sind unter anderem in folgenden Sektoren tätig: Pharma, Biotechnologie, Medizintechnik, Generika, Betreuung und Pflege, sowie Logistik und Vertrieb. Dabei müssen mindestens 25 Prozent des Wertes des Fonds in Aktien der vorgenannten Unternehmen angelegt werden. Mindestens 25 % seines Vermögens legt der Fonds in Aktien (Kapitalbeteiligungen i. S. d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz) an. Diese Anlagegrenze dient der Erlangung einer Teilfreistellung als Mischfonds gemäß § 20 Investmentsteuergesetz. Zudem darf der Fonds in Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und sonstige Anlageinstrumente investieren sowie in geringem Umfang auch andere Investmentvermögen erwerben. Der Fonds kann Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert - nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
apo Medical Balance	56.845.879,16		
apo Medical Balance I	5.528.252,50	512,00	10.797,37
apo Medical Balance R	51.317.626,66	981.704,22	52,27

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien	28.681.030,28	50,45 %
Anleihen	26.918.925,13	47,35 %
Derivate	396.716,62	0,70 %
Forderungen	259.215,73	0,46 %
Bankguthaben	1.442.043,31	2,54 %
Verbindlichkeiten	-852.051,91	-1,50 %
Summe	56.845.879,16	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
2,8750 % Fresenius MTN v.22-30	2,44 %
4,6500 % Pfizer Inv.Enterpr. v.23-30	2,37 %
4,2500 % Centene v.19-27	2,28 %
3,6500 % Thermo Fish.Scienc. v.22-34	1,74 %
2,4250 % Zimmer Biomet Hold. v.16-26	1,69 %

Der Berichtszeitraum war von einer Fortsetzung des geldpolitischen Strammungskurses geprägt. Das globale Wachstum fiel moderat aus. Die Konjunktur in den USA schwächte sich zwar etwas ab, konnte sich aber noch relativ robust entwickeln, während die Eurozone sich am Rande der Rezession bewegte. Die Inflation konnte nachlassen, blieb aber noch auf sehr hohen Niveaus. Die großen Notenbanken setzten entsprechend ihre Leitzinserhöhungszyklen fort. In den USA stieg der Leitzins von 4,0% auf 5,5%, die Europäische Zentralbank (EZB) erhöhte den Einlagensatz von 1,5% auf 4,0%. In diesem Umfeld sind auch länger laufende Zinsen am Kapitalmarkt bis Ende Oktober 2023 überwiegend gestiegen, ehe es im November zu einer Entspannung kam. Durch die Erholung am Ende des Berichtszeitraums konnten Unternehmensanleihen des Gesundheitsmarktes insgesamt leicht zulegen. Der breite Aktienmarkt konnte, getrieben von Technologieaktien, über den Berichtszeitraum ansteigen. Der Gesundheitssektor gab hingegen leicht nach. Vor allem Laborausstatter und Biotechnologiewerte entwickelten sich schwächer.

Die Netto-Aktienquote (inkl. Absicherungen) wurde zu Beginn des Berichtszeitraums in mehreren Schritten von ca. 40% auf ca. 50% erhöht, ehe die Quote zwischen März und

Juni wieder auf rund 40% zurückgeführt wurde. Im September und November wurde temporär das Gewicht in Aktien erneut auf ca. 50% aufgebaut und zum Ende des Berichtszeitraums auf rund 43% reduziert.

Innerhalb der Anleihen wurde die modifizierte Duration zwischen etwa 4,5 Jahren und 6,0 Jahren gesteuert. Im Rahmen der Einzelwertzusammensetzung wurde innerhalb der Anleihen unter anderem Novartis verkauft, da es nicht mehr dem zugrundeliegenden ESG Prozess entspricht.

Bei Aktien im Gesundheitssektor gab es einen Hype um die GLP-1 Rezeptor Agonisten und deren Wirkung bei übergewichtigen Menschen. Trotzdem überwogen die Nachwehen der Covid-Pandemie, welche in verschiedensten Ausprägungen zu beobachten waren. Zum einen gab es einen hohen Basiseffekt, z.B. bei Laboren und deren Ausrüster, da in Pandemiezeiten deutlich mehr Volumen zu verzeichnen war. Zum anderen blieb z.B. bei Medizintechnik Anbietern der Aufholeffekt hinter den Erwartungen zurück, da zwar weiterhin ein Nachfrigestau vorhanden ist, dieser von Krankenhäusern aufgrund gestiegener Kosten und Personalmangel gar nicht in der Geschwindigkeit abgebaut werden konnte.

Besonders konnte der Fonds von der Übernahme von Tabula Rasa Healthcare durch eine Private Equity Gesellschaft profitieren. Auch trugen Gerresheimer, als Zulieferer für die oben erwähnten Adipositas Medikamente überproportional zum Fondsergebnis bei. Weniger erfolgreich waren hingegen die Investments in Premier Inc., einem Dienstleister für Krankenhäuser, und Lonza, einem Auftragsproduzenten für die Pharma- und Biotechindustrie. Beiden Unternehmen trauen wir jedoch eine bessere Entwicklung im kommenden Geschäftsjahr zu.

ESG Prozess:

Im Auswahlprozess ist ein mehrstufiger ESG Integrationsprozess inkludiert. Der Prozess verarbeitet ESG-Informationen, die auf Unternehmensebene bereitgestellt werden und im weiteren Prozessverlauf auf Unternehmens- oder Portfolioebene eingesetzt werden. Ergebnis des Prozesses ist eine Positivliste von Unternehmen, in die mindestens 51% des Fondsvermögens investiert werden müssen.

Im ersten Schritt werden aus dem Anlageuniversum Emitenten ausgeschlossen, die gegen die folgenden Ausschlusskriterien verstoßen:

- Kontroverse Waffen 0%

- Waffen & Rüstung (nicht nur kontroverse Waffen) >5% Umsatz
- Nukleare Energie (Anlagen und Komponenten, Atomstrom, Uran) > 5% Umsatz
- fossile Energie (Gewinnung Öl/Gas/Kohle, Strom aus Öl/Kohle, Raffinierung Öl/Kohle 5% Umsatz
- Alkohol >5% Umsatz
- Tabakproduktion >5% Umsatz
- Gentechnisch veränderte Pflanzen und Samen >5% Umsatz

Alle Emittenten, die hier die Umsatzschwelle überschreiten, werden konsequent ausgeschlossen bzw. dürfen nicht erworben werden. Darüber hinaus werden Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen durch den Ausschluss von schweren Verstößen gegen den UN-Global-Compact berücksichtigt. Es darf nicht in Emittenten investiert werden, die gemäß den Daten von Sustainalytics als „Non Compliant“ im Sinne des UN Global Compact eingestuft sind.

Die Identifizierung der gegen die vorstehenden Ausschlusskriterien verstoßenden Unternehmen erfolgt durch den externen ESG-Datenlieferanten Sustainalytics. Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass sich zu keiner Zeit Vermögensgegenstände im Sondervermögen befinden, die nicht vollständig mit den vorstehend genannten Ausschlusskriterien im Einklang stehen.

Zusätzlich zu den Ausschlusskriterien wird auf Portfolioebene eine Risikosteuerung gemäß des Sustainalytics ESG Risk Score umgesetzt. Der ESG Score betrachtet und skaliert die Größenordnung des nicht gemanagten ESG Risikos eines Unternehmens. Das Portfolio darf im Durchschnitt einen maximalen Score von 30 aufweisen und damit die ESG-Risikoklassifizierung «Medium Risk» nach Sustainalytics nicht überschreiten. Auf Einzeltitelebene müssen mindestens 51 % des Anlagevolumens durch Titel abgebildet werden, die nicht gegen die Ausschlusskriterien verstoßen und die einen Sustainalytics ESG Risiko Score \leq 30 aufweisen.

Auf Basis des vorstehend beschriebenen Analyseprozesses wird eine Positivliste von Emittenten erstellt, die den ESG-Anforderungen entsprechen. Die Emittenten auf der Positivliste dürfen nicht gegen die Ausschlusskriterien verstoßen und müssen mindestens einen Sustainalytics ESG Risiko Score \leq 30 aufweisen. Das Sondervermögen muss mindestens 51% des Fondsvermögens in Emittenten investieren, die auf dieser Liste enthalten sind. Das Fondsmanagement strebt grundsätzlich einen möglichst hohen Anteil solcher Emittenten im Sondervermögen an. Abseits der Positivliste kann z.B. zu Diversifikationszwecken auch in Emittenten investiert werden, die die Nachhaltigkeitskriterien nicht oder nicht vollständig erfüllen. Hinsichtlich der Investition in

Staatsanleihen, die als Beimischung gemäß dem Verkaufsprospekt zulässig sind, wird der Freedom House Index angewendet. Es sind nur Staatsanleihen von Staaten erwerbbar, die gemäß dem Freedom House Index als „Free“ klassifiziert sind. Die zulässigen Staaten sind auf einer Positivliste aufgeführt.

Die Anteilklasse I erzielte im Berichtszeitraum einen Wertverlust in Höhe von -2,98%. Für die Anteilklasse R wurde ein Wertverlust von -3,73 % erzielt. Im gleichen Zeitraum erzielte die Benchmark einen Wertverlust in Höhe von -2,27 %.

Der Fonds hat sich damit leicht schwächer als der Vergleichsindex entwickelt. Grund dafür ist vor allem die ausgewogene Investition in die gesamte Breite des Gesundheitsmarktes. Der Vergleichsindex hat ein deutliches Schwergewicht in Pharmawerten, welche sich stärker entwickelten als der Gesamtindex. Der Fonds investiert neben Pharma, ebenfalls stark in die Subbranchen Medizintechnik, Dienstleister und Biotechnologie. Vor allem letzterer Bereich hat sich schwächer entwickelt als der Gesamt-Gesundheitsmarkt.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse I lag im Berichtszeitraum bei 6,58 %. Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse R lag im gleichen Zeitraum bei 6,58 %. Die durchschnittliche Volatilität der Benchmark lag bei 6,96 %.

Im Berichtszeitraum erzielte die Anteilklasse I ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 196.164,01 Euro. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 533.629,82 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 337.465,81 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien und Futures und Forwards zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum erzielte die Anteilklasse R ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 1.834.503,62 Euro. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 4.978.656,12 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 3.144.152,50 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien und Futures und Forwards zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen je-

weils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Verzinsliche Wertpapiere sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Eine Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus führt zu Kursverlusten, umgekehrt steigen Anleihen im Wert, wenn das allgemeine Zinsniveau sinkt. Dieser Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die Laufzeit einer Anleihe ist.

Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Adressenausfallrisiken beschreiben das Risiko, dass durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten Verluste für den Fonds entstehen können. Es wird versucht, dieses Risiko durch umfangreiche Marktanalysen und Selektionsverfahren gering zu halten.

Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Referenzwährung (Euro), so reduziert sich der Wert des Fonds. Wechselkurse unterliegen dem Einfluss verschiedener Umstände, wie z.B. volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen von Marktteilnehmern und Eingriffe von Zentralbanken und anderen Regierungsstellen. Änderungen der Wechselkurse können den Wert des Fonds mindern. Weitere Währungsrisiken entstehen auch dadurch, dass der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus Währungsanlagen in der jeweiligen Währung erhält.

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert bis zur Wertlosigkeit, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrundeliegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingekommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Gattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Gattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrundeliegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrundeliegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden bzw. müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.
- Durch die Verwendung von Derivaten können potenzielle Verluste entstehen, die unter Umständen nicht vorhersehbar sind und sogar die Einschusszahlungen überschreiten können. Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannten over-the-counter (OTC)-Geschäften, können folgende Risiken auftreten:
- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Gattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich oder mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Sofern Vermögenswerte eines Fonds in anderen Währungen als der jeweiligen

Fondswährung angelegt sind, erhält der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fonds.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Ausblick

Die globalen Konjunkturaussichten bleiben vorerst noch schwach. Während sich das Wachstum in den USA noch etwas abschwächen könnte, scheint sich das Umfeld in der Eurozone und China auf niedrigem Level zu stabilisieren. Die Inflation sollte von ihren hohen Niveaus weiter nachlassen und sich den Zielen der Notenbanken im Laufe des Jahres 2024 annähern. Die großen Notenbanken könnten in diesem Fall erste Leitzinssenkungen vornehmen, um aus dem restriktiven Bereich in Richtung neutralem Leitzins zu kommen. Der Healthcarea Markt sollte in einem Umfeld schwächeren Wachstums von seinem möglichen strukturell überdurchschnittlichen Wachstum profitieren. Zudem sollte der Sektor im Fall rückläufiger Zinsen unterstützt werden. Zum einen würde dies die kleinen und mittleren Unternehmen entlasten, welche aufgrund der hohen Innovationskraft auch eine tragende Rolle im Fonds spielen. Zudem würden rückläufige Zinsen die M&A Aktivitäten ankurbeln, was ebenfalls den kleinen und mittleren Unternehmen im Gesundheitssektor zu Gute kommen sollte.

Anleihen haben im vergangenen Jahr massiv an Attraktivität gewonnen. Der Fonds startet daher in den kommenden Berichtszeitraum mit einer relativ ausgeglichenen Allokation. Das Gewicht in Aktien und Anleihen beträgt Ende November 2023 ohne Berücksichtigung der taktischen Teilabsicherungen 50% und 47%.

Mit robustem, aber rückläufigem Wachstum, hält sich die Eurozone mit bescheidenem Wachstum über Wasser. In China gibt es zumindest Anzeichen einer Stabilisierung. Doch eine klare Erholung scheint ein ferner Traum.

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z.B. Russland-Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Lieferkettenstörungen) und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERT-ENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Grundzüge der Stimmrechtsausübung

HSBC INKA übt die Stimmrechte hinsichtlich der in ihren Investmentvermögen enthaltenen deutschen, europäischen und sonstigen internationalen Aktiengesellschaften entsprechend ihren Grundzügen der Stimmrechtsausübung aus.

Grundlage der Entscheidungen sind die Analysen von IVOX Glass Lewis, einem auf die Auswertung von Hauptversammlungsunterlagen spezialisierten Unternehmen. Für deutsche Hauptversammlungen erfolgen die Abstimmungen grundsätzlich gemäß den aktuellen Analyseleitlinien für Hauptversammlungen des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI), für ausländische Hauptversammlungen gemäß den länderspezifischen Guidelines von IVOX Glass Lewis. Die Guidelines berücksichtigen jeweils die länderspezifische Regulierung sowie einschlägige Corporate Governance Vorgaben.

HSBC INKA legt grundsätzlich für alle Investmentvermögen den gleichen Maßstab im Hinblick auf die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen an. Daher erfolgt die Abstimmung auf Hauptversammlungen grundsätzlich für alle Investmentvermögen einheitlich, sofern HSBC INKA keine besonderen Interessen von Anteilhabern bekannt sind, die eine unterschiedliche Ausübung erforderlich machen.

Umgang mit Interessenkonflikten

HSBC INKA ist u.a. nach den Vorschriften des KAGB verpflichtet, im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen sowie der Anleger dieser Investmentvermögen zu handeln. HSBC INKA sowie der HSBC-Konzern haben umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen, um potenzielle Interessenkonflikte bei ihrer Dienstleistungserbringung und den damit in Verbindung stehenden Aufgaben zu identifizieren, die sich nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen oder der Anleger

auswirken könnten, und um diese zu vermeiden. Die jeweiligen Verfahren hierzu sind in den entsprechenden Vorgaben zum Umgang mit Interessenkonflikten beschrieben. Soweit im Einzelfall Interessenkonflikte nicht vermieden werden können, werden entsprechend der Vorgaben alle angemessenen Maßnahmen zur Ermittlung, Vorbeugung, Beilegung, Beobachtung und gegebenenfalls Offenlegung von Interessenkonflikten getroffen, um zu verhindern, dass sich etwaige Interessenkonflikte nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen und ihrer Anleger auswirken können. Darüber hinaus verfügen die von HSBC INKA beauftragten Fondsmanager bzw. Anlageberater über eigene Prozesse zum Umgang mit Interessenkonflikten gemäß den für sie geltenden gesetzlichen Regelungen.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Das Sondervermögen bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8 der Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088). Das gemäß Artikel 11 der Offenlegungs-Verordnung erforderliche Informationsdokument „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ ist am Ende des Jahresberichts als Bestandteil des Anhangs beigefügt.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	57.697.931,07	101,50
1. Aktien	28.681.030,28	50,45
Gesundheitswesen	27.206.254,37	47,86
Konsumgüter	797.140,50	1,40
Industriewerte	677.635,41	1,19
2. Anleihen	26.918.925,13	47,35
Gesundheitswesen	25.209.463,09	44,35
Dienstleistungen	1.130.193,77	1,99
Handel	579.268,27	1,02
3. Derivate	396.716,62	0,70
Devisen-Derivate	415.562,28	0,73
Zins-Derivate	20.334,98	0,04
Aktienindex-Derivate	-39.180,64	-0,07
4. Forderungen	259.215,73	0,46
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	1.442.043,31	2,54
7. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	-852.051,91	-1,50
Sonstige Verbindlichkeiten	-852.051,91	-1,50
III. Fondsvermögen	56.845.879,16	100,00^{*)}

^{*)}Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.11.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.11.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere							42.152.687,34	74,15
Aktien								
Euro							3.730.210,00	6,56
Eurofins Scien.	FR0014000MR3	STK	14.900	14.900	-	EUR 53,360	795.064,00	1,40
Fresenius	DE0005785604	STK	27.600	-	11.300	EUR 29,090	802.884,00	1,41
Gerresheimer	DE000A0LD6E6	STK	8.000	1.597	8.597	EUR 86,850	694.800,00	1,22
Merck	DE0006599905	STK	4.600	4.600	5.500	EUR 160,150	736.690,00	1,30
Sanofi	FR0000120578	STK	8.200	600	2.800	EUR 85,460	700.772,00	1,23
US-Dollar							16.427.187,98	28,90
Abbott Lab.	US0028241000	STK	7.700	-	1.500	USD 104,290	735.984,79	1,29
Agilent Techn.	US00846U1016	STK	7.100	-	-	USD 127,800	831.619,47	1,46
Amer.Well 'A'	US03044L1052	STK	586.000	432.500	55.000	USD 1,270	682.082,30	1,20
Amgen	US0311621009	STK	2.620	700	1.340	USD 269,640	647.472,09	1,14
Becton, Dick.&Co.	US0758871091	STK	3.300	4.000	700	USD 236,180	714.319,49	1,26
Bristol-Myers	US1101221083	STK	13.000	-	-	USD 49,380	588.342,04	1,03
Cardinal Health	US14149Y1082	STK	7.400	9.700	2.300	USD 107,080	726.232,24	1,28
Cigna Gr.	US1255231003	STK	2.490	600	1.000	USD 262,880	599.918,61	1,06
CVS Hlth.	US1266501006	STK	12.800	5.100	1.100	USD 67,950	797.140,50	1,40
Danaher	US2358511028	STK	3.300	-	400	USD 223,310	675.394,56	1,19
Elevance Health	US0367521038	STK	1.800	200	150	USD 479,490	791.020,07	1,39
GE Hc.Techn.	US36266G1076	STK	10.800	10.800	-	USD 68,460	677.635,41	1,19
Gilead Sciences	US3755581036	STK	9.620	-	1.700	USD 76,600	675.366,14	1,19
Henry Schein	US8064071025	STK	11.200	11.200	-	USD 66,730	684.974,80	1,20
Johnson&J.	US4781601046	STK	5.100	-	430	USD 154,660	722.908,99	1,27
Labor.Corp.Amer.Hold.	US50540R4092	STK	4.100	-	-	USD 216,910	815.077,44	1,43
Medtronic	IE00BTN1Y115	STK	10.870	-	-	USD 79,270	789.721,29	1,39
Merck & Co. (New)	US58933Y1055	STK	7.500	8.200	9.650	USD 102,480	704.426,73	1,24
Pfizer	US7170811035	STK	22.600	22.600	-	USD 30,470	631.126,39	1,11
Premier	US74051N1028	STK	38.100	18.300	6.900	USD 20,590	718.979,93	1,26
Regeneron Pharma.	US75886F1075	STK	990	200	410	USD 823,810	747.476,77	1,31
Stryker	US8636671013	STK	2.800	-	1.500	USD 296,330	760.447,26	1,34
UnitedHealth Gr.	US91324P1021	STK	1.400	-	500	USD 552,970	709.520,67	1,25
Australische Dollar							764.890,62	1,35
CSL	AU000000CSL8	STK	4.800	-	-	AUD 262,230	764.890,62	1,35
Schweizer Franken							1.385.122,53	2,44
Lonza Gr. Nam.	CH0013841017	STK	2.000	500	400	CHF 338,400	713.359,68	1,25
Roche Hold. G.	CH0012032048	STK	2.700	320	500	CHF 236,050	671.762,85	1,18
Dänische Kronen							741.821,30	1,30
Christian Hansen Hold.	DK0060227585	STK	10.100	-	5.700	DKK 547,600	741.821,30	1,30
Englische Pfund							3.033.075,94	5,34
Astrazeneca	GB0009895292	STK	6.300	-	1.100	GBP 101,260	740.196,09	1,30
ConvaTec Gr.	GB00BD3VFW73	STK	310.000	340.000	30.000	GBP 2,248	808.586,18	1,42
GSK	GB00BN7SWP63	STK	46.500	51.000	4.500	GBP 14,194	765.818,88	1,35
Smith & Nephew	GB0009223206	STK	60.500	8.100	15.470	GBP 10,235	718.474,79	1,26
Hongkong Dollar							1.191.330,47	2,10

Vermögensaufstellung zum 30.11.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.11.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsver- mögens
Euro							1.500.299,11	2,64
2,1250 % Eli Lilly v.15-30	XS1240751229	EUR	700.000	-	-	% 93,642	655.493,51	1,15
2,3750 % Catalent Pharma Sol. v.20-28	XS2125168729	EUR	1.000.000	-	-	% 84,481	844.805,60	1,49
US-Dollar							11.946.968,96	21,02
1,3000 % McKesson v.21-26	US581557BR53	USD	700.000	-	-	% 90,439	580.213,84	1,02
1,7300 % Baxter Int. v.20-31	US071813CB37	USD	1.000.000	-	-	% 76,875	704.563,74	1,24
1,9500 % Stryker v.20-30	US863667AY70	USD	1.000.000	-	-	% 82,517	756.277,52	1,33
2,0500 % Takeda Pharma. v.20-30	US874060AX48	USD	1.000.000	-	-	% 82,624	757.256,16	1,33
2,2000 % Amgen v.20-27	US031162CT53	USD	1.000.000	-	-	% 91,860	841.901,93	1,48
2,2000 % Royalty Pharma v.20-30	US78081BAK98	USD	1.000.000	-	-	% 80,749	740.067,55	1,30
2,9500 % Quest Diag. v.19-30	US74834LBB53	USD	800.000	-	-	% 85,977	630.385,48	1,11
3,2500 % Lab.Corp.Amer.H old. v.17-24	US50540RAT95	USD	500.000	-	-	% 98,013	449.147,65	0,79
3,6000 % Lab.Corp.Amer.H old. v.15-25	US50540RAQ56	USD	1.000.000	-	-	% 97,649	894.955,55	1,57
3,8500 % Humana v.14-24	US444859BD30	USD	1.000.000	-	-	% 98,348	901.365,59	1,59
3,8750 % Becton,Dick.&Co . v.14-24	US075887BL20	USD	1.000.000	-	-	% 98,876	906.202,91	1,59
4,1250 % HCA v.19-29	US404119BX69	USD	800.000	-	-	% 92,771	680.201,04	1,20
4,2500 % Centene v.19-27	US15135BAR24	USD	1.500.000	-	-	% 94,431	1.298.196,32	2,28
4,3750 % Cigna Gr. v.18-28	US125523AH38	USD	1.000.000	-	-	% 96,417	883.667,77	1,55
4,3750 % Medtronic v.14-35	US585055BT26	USD	1.074.000	-	-	% 93,725	922.565,91	1,62
Summe Wertpapiervermögen							55.599.955,41	97,81
Derivate							396.716,62	0,70
Aktienindex-Derivate								
Aktienindex-Terminkontrakte							-39.180,64	-0,07
S&P 500 INDEX MINI FUT. 12/23	CME	STK	-19			USD	-39.180,64	-0,07
Zins-Derivate								
Zinsterminkontrakte							20.334,98	0,04
US 10YR ULTRA TREA. NO FUT. 03/24	CBOT	STK	2.000.000			USD	20.334,98	0,04
Devisen-Derivate								
Währungs-Terminkontrakte							415.562,28	0,73

Vermögensaufstellung zum 30.11.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.11.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsver- mögens
FX-FUTURE EUR/USD 12/23	CME	STK	33.000.000			USD	415.562,28	0,73
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							1.442.043,31	2,54
Bankguthaben							1.442.043,31	2,54
EUR-Guthaben bei:								
Verwahrstelle								
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG		EUR	1.136.755,19			% 100,000	1.136.755,19	2,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR- Währungen								
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG		USD	333.099,87			% 100,000	305.288,12	0,54
Sonstige Vermögensgegenstände							259.215,73	0,46
Zinsansprüche		EUR	231.216,76				231.216,76	0,41
Dividendenansprüche		EUR	27.998,95				27.998,95	0,05
Forderungen aus schwebenden Geschäften		EUR	0,02				0,02	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten							-852.051,91	-1,50
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften		EUR	-358.111,31				-358.111,31	-0,63
Kostenabgrenzungen		EUR	-97.223,98				-97.223,98	-0,17
Erhaltene Variation Margin		EUR	-396.716,62				-396.716,62	-0,70
Fondsvermögen					EUR		56.845.879,16	100,00^{*)}

^{*)}Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.11.2023
apo Medical Balance I

ISIN	DE000A117YH7
Fondsvermögen (EUR)	5.528.252,50
Anteilwert (EUR)	10.797,37
Umlaufende Anteile (STK)	512,00

apo Medical Balance R

ISIN	DE000A117YJ3
Fondsvermögen (EUR)	51.317.626,66
Anteilwert (EUR)	52,27
Umlaufende Anteile (STK)	981.704,22

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
 Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.11.2023 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.11.2023

Australische Dollar	(AUD)	1,64560 = 1 (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,94875 = 1 (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,45565 = 1 (EUR)
Englische Pfund	(GBP)	0,86185 = 1 (EUR)
Hongkong Dollar	(HKD)	8,52180 = 1 (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	161,30275 = 1 (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	11,43350 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,09110 = 1 (EUR)

Vermögensaufstellung zum 30.11.2023

Marktschlüssel

b) Terminbörsen	
CBOT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)
CME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen
(Marktzuzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Euro				
Eur.Hc.Acq.+Gr. Nam. 'A'	NL0015000K10	STK	-	10.000
SYNLAB	DE000A2TSL71	STK	36.300	110.000
UCB	BE0003739530	STK	-	11.900
US-Dollar				
Baxter Int.	US0718131099	STK	4.900	21.500
Dentsply Sirona	US24906P1093	STK	-	28.700
Fortrea Hold.	US34965K1079	STK	-	4.100
Veralto	US92338C1036	STK	-	1.100
Schweizer Franken				
Novartis Nam.	CH0012005267	STK	-	12.060
Sonova Hold. Nam.	CH0012549785	STK	4.050	4.050
Dänische Kronen				
Coloplast Nam. 'B'	DK0060448595	STK	-	8.200
Hongkong Dollar				
Shandong Weigao Gr.Med.P. 'H'	CNE100000171	STK	640.000	1.212.000
Verzinsliche Wertpapiere				
Euro				
0,2000 % DH Eur.Fin.II v.19-26	XS2050404636	EUR	-	500.000
1,5000 % Allergan Fund. v.18-23	XS1909193150	EUR	-	1.000.000
US-Dollar				
2,7500 % Pfizer v.16-26	US717081DV27	USD	-	500.000
3,4000 % Pfizer v.14-24	US717081DM28	USD	-	1.000.000
3,4500 % UnitedHealth Gr. v.16-27	US91324PCW05	USD	-	1.000.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Aktien				
US-Dollar				
Tabula Rasa Hc.	US8733791011	STK	32.000	262.957
Verzinsliche Wertpapiere				
Euro				
0,0000 % Thermo Fish.S.(F.I) v.21-25	XS2407914394	EUR	-	800.000
US-Dollar				
3,4000 % Novartis Cap. v.14-24	US66989HAG39	USD	-	1.300.000
Derivate auf einzelne Wertpapiere				
Wertpapier-Optionsscheine				
Optionsscheine auf Aktien				
EHC B.V. WTS26	NL0015000K28	STK	-	30.000

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Verkaufte Kontrakte	EUR	28.404
Basiswerte: (EURO STOXX 50 IND.FUT. 06/23, EURO STOXX 50 IND.FUT. 150923, EURO STOXX 50 IND.FUT. 151223, STOXX EUR 600 HEALTH C. 03/23)		
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte	EUR	7.424
Basiswerte: (US 10YR UT. NO FUT. 09/23, US 10YR UT. NO FUT. 12/23)		
Verkaufte Kontrakte	EUR	3.378
Basiswerte: (US 10YR U TREA. NO FUT. 03/23)		
Währungs-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte	EUR	127.042
Basiswerte: (FX-FUTURE EUR/USD 03/23, FX-FUTURE EUR/USD 06/23, FX-FUTURE EUR/USD 09/23, FX-FUTURE EUR/USD 12/23)		

apo Medical Balance I

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

Anteile im Umlauf 5 12,0000

	EUR insgesamt
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	6.232,64
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	69.658,04
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	4.988,81
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	71.745,03
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	4.386,49
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-12.605,65
10. Sonstige Erträge	669,29
Summe der Erträge	145.074,65
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-258,65
2. Verwaltungsvergütung	-39.104,22
3. Verwahrstellenvergütung	-7.425,80
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-1.367,33
5. Sonstige Aufwendungen	-355,51
Summe der Aufwendungen	-48.511,51
III. Ordentlicher Nettoertrag	96.563,14
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	533.629,82
2. Realisierte Verluste	-337.465,81
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	196.164,01
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	292.727,15
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-370.973,46
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-55.388,68
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-426.362,14
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-133.634,99

apo Medical Balance R

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

Anteile im Umlauf 981.704,2170

	EUR insgesamt
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	58.097,69
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	649.086,25
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	46.486,50
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	668.564,88
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	40.899,14
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-117.496,85
10. Sonstige Erträge	6.236,77
Summe der Erträge	1.351.874,38
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-2.407,29
2. Verwaltungsvergütung	-766.531,24
3. Verwahrstellenvergütung	-69.268,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-12.762,38
5. Sonstige Aufwendungen	-3.310,15
Summe der Aufwendungen	-854.279,06
III. Ordentlicher Nettoertrag	497.595,32
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	4.978.656,12
2. Realisierte Verluste	-3.144.152,50
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.834.503,62
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.332.098,94
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-4.519.479,47
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-764.612,31
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-5.284.091,78
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.951.992,84

Entwicklungsrechnung

	EUR insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	5.096.230,42
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-56.160,00
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	647.704,28
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	647.704,28
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	0,00
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-25.887,21
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-133.634,99
davon nicht realisierte Gewinne	-370.973,46
davon nicht realisierte Verluste	-55.388,68
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	5.528.252,50

apo Medical Balance R

Entwicklungsrechnung

	EUR insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	69.349.935,26
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-726.695,53
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-14.919.128,91
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.939.581,45
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-16.858.710,36
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	565.508,68
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.951.992,84
davon nicht realisierte Gewinne	-4.519.479,47
davon nicht realisierte Verluste	-764.612,31
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	51.317.626,66

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	30.11.2020	30.11.2021	30.11.2022	30.11.2023
Vermögen in Tsd. EUR	5.525	4.919	5.096	5.528
Anteilwert in EUR	12.416,77	12.808,83	11.249,96	10.797,37

apo Medical Balance R**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**

	30.11.2020	30.11.2021	30.11.2022	30.11.2023
Vermögen in Tsd. EUR	63.214	85.444	69.350	51.318
Anteilwert in EUR	61,55	63,01	54,90	52,27

Verwendungsrechnung

Anteile im Umlauf 5 12,0000

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	685.693,41	1.339,24
1. Vortrag aus dem Vorjahr	392.966,26	767,51
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	292.727,15	571,73
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	589.130,27	1.150,65
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	589.130,27	1.150,65
III. Gesamtausschüttung	96.563,14	188,60
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	96.563,14	188,60

apo Medical Balance R

Verwendungsrechnung

Anteile im Umlauf 981.704,2170

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	5.619.244,16	5,72
1. Vortrag aus dem Vorjahr	3.287.145,22	3,35
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.332.098,94	2,38
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	5.121.648,82	5,22
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	5.121.648,82	5,22
III. Gesamtausschüttung	497.595,34	0,51
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	497.595,34	0,51

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 39.023.302,17

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in Prozent) 97,81

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in Prozent) 0,70

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-3,22 %
größter potenzieller Risikobetrag	-4,37 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-3,72 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 1,69

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
MSCI World Health Care Index (NR EUR Unhedged)	50,00 %
ICE BofA US Healthcare Index (EUR Hedged)	40,00 %
ICE BofA Euro Healthcare Index (EUR Hedged)	10,00 %

Angaben zu den Anteilklassen

apo Medical Balance I

ISIN	DE000A117YH7
Fondsvermögen (EUR)	5.528.252,50
Anteilwert (EUR)	10.797,37
Umlaufende Anteile (STK)	512,0000
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,47%, derzeit 0,70%
Mindestanlagesumme (EUR)	1.000.000,00
Ertragsverwendung	Ausschüttung

apo Medical Balance R

ISIN	DE000A117YJ3
Fondsvermögen (EUR)	51.317.626,66
Anteilwert (EUR)	52,27
Umlaufende Anteile (STK)	981.704,2170
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 3,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,47%, derzeit 1,47%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Ver-

bindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtäglich).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Transaktionskosten **EUR** **86.886,78**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

apo Medical Balance I

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) 0,86 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

apo Medical Balance R

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) 1,64 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung**apo Medical Balance I****Wesentliche sonstige Erträge**

Quellensteuer-Rückvergütungen	EUR	631,55
-------------------------------	-----	--------

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-3.910,51
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-35.193,71
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Lizenzkosten	EUR	-263,61
--------------	-----	---------

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung**apo Medical Balance R****Wesentliche sonstige Erträge**

Quellensteuer-Rückvergütungen	EUR	5.885,42
-------------------------------	-----	----------

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-36.501,43
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-312.869,89
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00
Vertriebs- und Bestandsprovisionen (gezahlt)	EUR	-417.159,92

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Lizenzkosten	EUR	-2.450,86
--------------	-----	-----------

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

apo Medical Balance I

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach §7 Abs. 1 InvStG beträgt -648,99 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

apo Medical Balance R

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach §7 Abs. 1 InvStG beträgt -6.049,52 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2022 betreffend das Geschäftsjahr 2022.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 gezahlten Vergütungen beträgt 29,8 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 288 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 27,6 Mio. EUR auf feste und 2,2 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezählt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sonder-

vermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,0 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 22,2 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings

plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zuteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die Gesellschaft ist als 100 %-ige Tochtergesellschaft der HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH Teil des HSBC Trinkaus Konzerns, für welchen ein Vergütungskontrollausschuss (gemäß Institutsvergütungsverordnung) bestellt ist, der auch die Vergütungspolitik der HSBC INKA unter Beachtung der oben genannten Anforderungen prüfen und überwachen wird. Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik ergab keinen wesentlichen Änderungsbedarf.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

Apo Asset Management GmbH	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	3.774.132,00
davon feste Vergütung (EUR)	2.935.132,00
davon variable Vergütung (EUR)	839.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	29,00

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

32

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
apo Medical Balance

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900KCWZKQ047PGL19

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja
 Nein

<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: _%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es _% an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: _%	<input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Im Rahmen des globalen Stockpicking-Ansatzes wurden Anleihen und Aktien von Unternehmen selektiert, die von Entwicklungen im weltweiten Gesundheitsmarkt profitieren können. Die entsprechenden Unternehmen wurden auf Basis einer intensiven inhaltlichen Analyse selektiert.

Als Themenfonds (Healthcare) orientierte sich der Fonds thematisch an dem Ziel Nr. 3 (Gesundheit und Wohlergehen) der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (UN), ohne jedoch verbindlich nachhaltige Investitionen getätigt zu haben.

Aufgrund der Variabilität und Diversifizierung von Anleihen und Aktien im Gesundheitssektor wurde kein Schwerpunkt bzw. keine Strategie zur Beachtung von bestimmten ökologischen und/oder sozialen Merkmalen verfolgt, sondern insgesamt eine gute ESG-Charakteristik des Portfolios angestrebt.

Ökologische (E), soziale (S) Merkmale, sowie die Grundsätze einer verantwortungsvollen Unternehmensführung (G) wurden im Unternehmensauswahlprozess berücksichtigt. Hierbei wurden die Aspekte aus den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz, Menschenrechte, Sicherheit und Gesundheit, Bekämpfung von Bestechung und Korruption beachtet. Die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien erfolgte neben der Fokussierung auf den Sektor Healthcare durch die Anwendung von Ausschlusskriterien und die Anwendung von ESG Risk Scores für den überwiegenden Teil des Fonds.

Als Beimischung konnten Staatsanleihen von Staaten erworben werden, die gemäß dem Freedom House Index als „Free“ klassifiziert waren. Im Geschäftsjahr wurde jedoch nicht in Staatsanleihen investiert.

Konkrete Umweltziele im Sinne der EU-Taxonomie wurden durch den Fonds nicht verfolgt.

Für den Fonds wurde kein konkreter ESG-Referenzindex festgelegt

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Die nachfolgend beschriebenen Nachhaltigkeitsindikatoren wurden für den überwiegenden Teil des Fonds verbindlich angewendet.

Um dies sicherzustellen, wurde auf Basis der nachfolgend beschriebenen Nachhaltigkeitsindikatoren eine Positivliste von Emittenten erstellt, die den ESG-Anforderungen entsprechen. Der Fonds musste mindestens 51% des Fondsvermögens in Emittenten investieren, die sich auf dieser Liste befanden. Auf Einzeltitelebene hinsichtlich Investitionen in Unternehmen wurden die folgenden Indikatoren verbindlich angewendet:

- Ausschlusskriterien bei Unternehmensinvestitionen wurden auf Basis der definierten Umsatzschwellen in den Bereichen Waffen, Kohle und Tabak sowie schwerwiegender Verstöße gegen die UN Global Compact Prinzipien definiert.

- Neben den Ausschlusskriterien wurde eine ESG Risikobewertung anhand des ESG Risk Score von Sustainalytics durchgeführt, die neben den finanziell wesentlichen Umwelt-, Sozial- und Governance-Daten auch Risiken, die sich auf die langfristige Wertentwicklung eines Wertpapiers/Portfolios beziehen, berücksichtigt. Auf Einzeltitelebene durfte nur in Titel investiert werden, deren Emittenten mindestens einen Sustainalytics ESG Risiko Score ≤ 30 aufgewiesen haben. Der ESG Risk Score umfasste dabei die absoluten ESG-Risiken eines Emittenten auf Basis zahlreicher Indikatoren. Die Skala des ESG Risk Score reicht von 0 bis 40+ Punkten (Scores). 0 ist dabei die beste Bewertung, über 40 ist das Risiko „schwerwiegend“. Bei einer Bewertung von 20 bis 30 wird das ESG-Risiko als „Medium Risk“ eingestuft, ab einer Bewertung von 30 als „High Risk“.

Zum Geschäftsjahresende waren insgesamt 88% des Anlagevolumens in Titel gemäß der Positivliste investiert. Die Investition in Titel der Positivliste für mindestens 51% des Fondsvermögens wurde durch den beauftragten externen Fondsmanager sowie innerhalb der Anlagegrenzprüfung sichergestellt. Während der Referenzperiode gab es keine Verstöße gegen die definierte Positivliste.

Darüber hinaus durfte der Fonds im Durchschnitt einen maximalen ESG Risk Score von 30 aufweisen und damit die ESG Risikoklassifizierung «Medium Risk» nach Sustainalytics nicht überschreiten. Lag der ESG Risk Score einmal über 30, wurden dementsprechend Anpassungen in den Gewichten oder den Titeln vorgenommen, bis das gewichtete Gesamtrating auf Portfolioebene wieder unter 30 lag.

Die anderen 12% des Anlagevolumens umfassten bspw. Bankguthaben, Derivate sowie Investments, für die keine hinreichenden ESG-Daten vorhanden waren und/oder für die der beauftragte externe Fondsmanager keine eindeutige ESG Beurteilung treffen konnte.

● **...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Referenzperiode	01.12.2022 - 30.11.2023	01.12.2021 - 30.11.2022
Anteil Investitionen mit E/S-Merkmal	88,17%	84,85%
Nachhaltige Investitionen	0,00%	0,00%
Anteil der taxo- nomiekonformen Investitionen	0,00%	0,00%
Anteil der anderen öko- logisch nachhaltigen Investitionen	0,00%	0,00%
Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen	0,00%	0,00%
Andere E/S Merkmale	0,00%	0,00%
Anteil der Sonstigen Investitionen	11,83%	15,15%

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.12.2022 – 30.11.2023

Hauptinvestitionen gemäß diesem Abschnitt sind die 15 Positionen des Fonds mit der aggregiert höchsten Summe der Kurswerte am Fondsvermögen, berechnet an vier hierzu verwendeten Bewertungsstichtagen. Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage der vier Quartalsenden des Berichtszeitraums. Die Angabe erfolgt in Prozent der Summe der Kurswerte am Fondsvermögen über alle vier Bewertungsstichtage.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
FRESENIUS SE MTN 22/30 (XS2482872251)	Gesundheitswesen	2,19%	DE
CENTENE 19/27 (US15135BAR24)	Gesundheitswesen	2,11%	US
ASTRAZENECA 20/30 (US046353AW81)	Gesundheitswesen	1,99%	GB
PFIZER IN.E. 23/30 (US716973AD41)	Gesundheitswesen	1,65%	SG
THERMO FISH. 22/34 (XS2557526345)	Gesundheitswesen	1,59%	US
MEDTRONIC 2035 (US585055BT26)	Gesundheitswesen	1,53%	US
ZIMMER BIOMET HLDGS 16/26 (XS1532779748)	Gesundheitswesen	1,53%	US
BECTON,DICKINS. 16/26 (XS1531347661)	Gesundheitswesen	1,52%	US
HUMANA INC. 14/24 (US444859BD30)	Gesundheitswesen	1,47%	US
BECTON,DICKINS. 15/24 (US075887BL20)	Gesundheitswesen	1,47%	US
LAB. CORP. OF AMER. 2025 (US50540RAQ56)	Gesundheitswesen	1,45%	US
CIGNA GROUP 18/28 (US125523AH38)	Gesundheitswesen	1,45%	US
NOVARTIS CAPITAL 14/24 (US66989HAG39)	Gesundheitswesen	1,44%	US
GERRESHEIMER AG (DE000A0LD6E6)	Gesundheitswesen	1,39%	DE
AMGEN 20/27 (US031162CT53)	Gesundheitswesen	1,35%	US



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

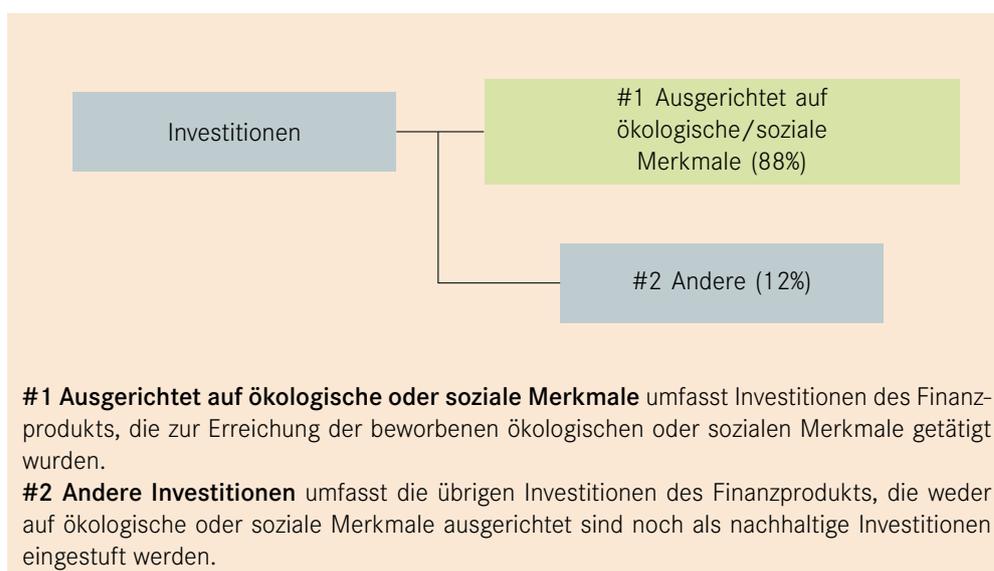
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind gemäß diesem Informationsdokument auch alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen und nicht nur nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung oder Taxonomieverordnung. Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für den Fonds erwerbbareren Vermögensgegenstände erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt werden.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorliegen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.



● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Der Anteil der Investitionen im Berichtszeitraum in verschiedenen Sektoren und Teilsektoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 2 Nummer 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates erzielen, betrug 0 %. Zur Ermittlung des Prozentwertes wurden die Gewichte der Instrumente mit NACE-Codes hinsichtlich ihrer Branchenzuordnung zum Geschäftsjahresende verwendet.

Sektor	Anteil
Gesundheitswesen	92,22%
Dienstleistungen	1,99%
Banking/Bankwesen	1,90%
Konsumgüter	1,40%
Investitionsgüter	1,19%
Handel	1,02%
Sonstiges	0,28%
Finanzsektor	0,00%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Für diesen Fonds ist keine entsprechende verbindliche Mindestquote vorgesehen. Die Gesellschaft schätzt aktuell den Anteil der in standardisierter Form verfügbaren berichteten bzw. hinreichend belastbaren Daten als zu gering ein, um ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß den Anforderungen des Artikels 3 der Taxonomie-Verordnung verbindlich zu bestimmen bzw. auszuweisen. Der Anteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum aktuellen Berichtsstichtag mit 0% ausgewiesen und wurde auch bereits zum vorherigen Berichtsstichtag mit 0% ausgewiesen, so dass sich keine Änderung der Berichterstattung im Vergleich zum früheren Bezugszeitraum ergibt.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

- **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?**

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

¹ *Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.*

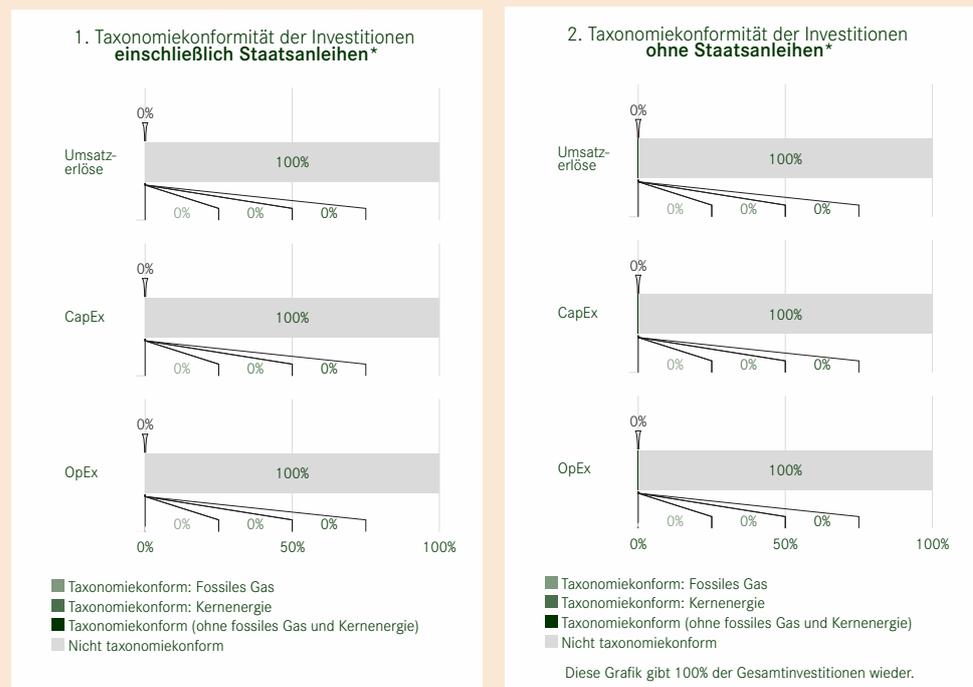
Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft

- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Der Anteil taxonomiekonformer Investitionen wurde zum Berichtsstichtag mit 0% ausgewiesen. Somit konnte auch keine Differenzierung nach Übergangstätigkeiten und ermöglichenden Tätigkeiten vorgenommen werden.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Die Kategorie „Andere Investitionen“ beinhaltete Absicherungsinstrumente, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorlagen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Beim Erwerb der entsprechenden Instrumente wurde kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz angewendet. Ein gezielter Anlagezweck wurde für die getätigten Investitionen nicht definiert.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Fonds strebte an, mindestens 51% des Fondsvermögens in Titel zu investieren, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind. Die investierbaren Emittenten wurden mittels Positivliste erfasst. Im Auswahlprozess wurde ein mehrstufiger ESG Integrationsprozess angewendet. Dabei wurden folgende Maßnahmen zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen:

- Bei Investitionen in Unternehmen wendete der Fonds Ausschlusskriterien an. Emittenten die schwerwiegend gegen den UN-Global Compact verstoßen haben, galten als nicht investierbar. Abgedeckt wurden in diesem Zusammenhang auch die umsatzbasierten Themenbereiche Waffen, Kohle und Tabak.
- Zusätzlich zu den Ausschlusskriterien wurde auf Portfolioebene eine Risikosteuerung gemäß dem Sustainalytics ESG Risk Score umgesetzt. Der ESG Score betrachtete und skalierte die Größenordnung des nicht gemanagten ESG Risikos eines Unternehmens.
- Bei Investitionen in Staatsanleihen waren nur Staatsanleihen von Staaten erwerbbar, die gemäß dem Freedom House Index als „Free“ klassifiziert waren.

Die zugrundeliegende Anlagestrategie diente als Leitlinie für die Investitionsentscheidungen des Fonds, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt wurden. Innerhalb des Fonds wurden keine verbindlich nachhaltigen Investitionen getätigt.

Eine konkrete Mitwirkungspolitik war für den Fonds nicht Teil der beschriebenen ökologischen/sozialen Anlagestrategie. Die im Fonds befindlichen Aktien wurden jedoch in die üblichen Prozesse zur Stimmrechtsausübung der HSBC INKA einbezogen.

Düsseldorf, den 13.02.2024
Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens apo Medical Balance – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderun-

gen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen

der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Darstellung der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben im Anhang in Übereinstimmung mit dem KAGB, der Verordnung (EU) 2019/2088, der Verordnung (EU) 2020/852 sowie der diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission, und mit den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten konkretisierenden Kriterien. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben) oder Irrtümern sind.

Die oben genannten europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Anhang ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV

als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungs-

methoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.
- beurteilen wir die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern zu den nachhaltigkeitsbezogenen Angaben erfolgten konkretisierenden Auslegungen insgesamt. Wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargestellt mit inhärenten Unsicherheiten behaftet. Diese inhärenten Unsicherheiten bei der Auslegung gelten entsprechend auch für unsere Prüfung.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 18. März 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer

Zusätzliche Informationen für Anleger in Österreich

Besonderer Hinweis für die Anleger

Zusätzliche Informationen für Anleger in Österreich

Die Gesellschaft ist berechtigt, die Anteile des apo Medical Balance in Österreich zu vertreiben.

Die Gesellschaft hat die Anteile der nachfolgenden Anteilsklassen in den öffentlichen

Vertrieb in Österreich aufgenommen:

- **apo Medical Balance R**
- **apo Medical Balance I**

Kontakt- und Informationsstelle in Österreich

Kontakt- und Informationsstelle in Österreich gemäß den Bestimmungen nach EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92:

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1,

A-1100 Wien

E-Mail: foreignfunds0540@erstebank.at

Der Prospekt, die Anlagebedingungen, der letzte Jahresbericht und, wenn anschließend veröffentlicht, Halbjahresbericht sind bei der Kontakt- und Informationsstelle unter obiger Anschrift erhältlich.

Anträge auf Rücknahme von Anteilen können bei der österreichischen Kontakt- und Informationsstelle eingereicht werden und Zahlungen an die Anteilseigner sowie die Rücknahme von Anteilen können über die österreichische Kontakt- und Informationsstelle durchgeführt werden.

Veröffentlichung des Net Asset Value

Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile werden ab Mai täglich in der Tageszeitung „Die Presse“ beziehungsweise über <https://www.inkakag.de/unserekompetenzen/investmentvehikel/publikumsfonds> veröffentlicht und sind auch bei der Gesellschaft unter der E-Mail-Adresse „info@inka-kag.de“ erhältlich.

Alle übrigen Bekanntmachungen an die Anleger werden ebenfalls auf der Internetseite der Gesellschaft sowie der Internetseite der Kontakt- und Informationsstelle <http://www.sparkasse.at/erstebank/Privatkunden/Produkte/Veranlagen/Fonds/Anlegerinformationen-Servicestellen> publiziert. Darüber hinaus wird in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen für die Republik Österreich auch in „Die Presse“ veröffentlicht.

Steuerlicher Vertreter

KPMG Alpen-Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Porzellangasse 51, 1090 Wien, hat für die Gesellschaft die Funktion des steuerlichen Vertreters in Österreich übernommen.

Besteuerung

Bitte beachten Sie, dass die Besteuerung nach österreichischem Recht wesentlich von der in diesem Prospekt dargelegten steuerlichen Situation abweichen kann. Anteilinhaber und interessierte Personen sollten ihren Steuerberater bezüglich der auf ihre Anteilsbestände fälligen Steuern konsultieren.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH
Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf
E-Mail: info@inka-kag.de
Internet: www.inka-kag.de

Eigenkapital, gezeichnet und eingezahlt: 5.000.000,00 EUR
Haftend: 59.000.000,00 EUR
(Stand 31.12.2022)

Aufsichtsrat

Guido Hebert
Head of Markets Securities Services HSBC Continental
Europe S.A., Germany

Gina Slotosch-Salamone
Global Chief Operating Officer (COO), Securities Services
HSBC Bank plc, London

Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp
Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der
Eberhard Karls Universität Tübingen

Geschäftsführer

Sabine Sander
Urs Walbrecht
Dr. Thorsten Warmt

Gesellschafter

HSBC Trinkaus & Burkhardt
Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf

Verwahrstelle

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6, 40547 Düsseldorf

Eigenkapital, gezeichnet und eingezahlt: 1.191.675 TEUR
haftendes Eigenkapital: 2.594.535 TEUR
(Stand 31.12.2022)

Fondsmanager

Apo Asset Management GmbH,
Postfach 11 10 34, 40510 Düsseldorf

Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Georg-Glock-Straße 22, 40474 Düsseldorf

Übertragung des Verwaltungs- und Verfügungsrechts auf die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Wechsel der Verwahrstellenfunktion auf die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

Mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 15.11.2023 wird die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf ihr Verwaltungs- und Verfügungsrecht an dem Sondervermögen „apo Medical Balance“ gemäß § 100b KAGB mit Wirkung zum 16.04.2024 auf die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg als neue Kapitalverwaltungsgesellschaft übertragen.

Zum gleichen Zeitpunkt wird ein Wechsel der Verwahrstellenfunktion von der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf auf die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main erfolgen. Der Wechsel wurde am 15.11.2023 von der BaFin genehmigt.

Aus dem Wechsel der Verwahrstelle entstehen den Anteilhabern keine Kosten.

apo Medical Balance I

ISIN: DE000A117YH7

WKN: A117YH

apo Medical Balance R

ISIN: DE000A117YJ3

WKN: A117YJ

Fondsverwaltung

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH

Hansaallee 3

40549 Düsseldorf

www.inka-kag.de**Fondsmanager**

Apo Asset Management GmbH

Postfach 11 10 34

40510 Düsseldorf

Vertrieb

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

Richard-Oskar-Mattern-Straße 6

40547 Düsseldorf

www.apoBank.de